



Kanton Basel-Stadt

Zweitstandort Sanität, Neubau

Die Sanität Basel wird künftig von zwei sicheren und zeitgemäss ausgestatteten Standorten aus tätig sein, um die Versorgungssicherheit auch in den kommenden Jahrzehnten zu gewährleisten. Zu diesem Zweck wurde auf dem Zeughausareal ein «Zweitstandort» errichtet. Dieser dient der Sanität Basel während der anstehenden Bauarbeiten am «Hauptstandort» an der Hebelstrasse 51/53 als Provisorium.



Ansicht Sanitätsausfahrt



Blick in die Bereitschaftshalle



Lichtkanone



Flurbereich natürlich belichtet

Ausgangslage

Die Sanität Basel hat sich in den letzten Jahren sowohl personell als auch materiell kontinuierlich weiterentwickelt, um den stetig steigenden Einsatzzahlen gerecht zu werden. Mit der Zunahme der Einsätze wuchs sowohl die Zahl der Mitarbeitenden als auch der Fuhrpark der Sanität. Bis anhin gab es im Kanton Basel-Stadt mit seinen knapp über 200 000 Einwohnenden nur einen einzigen Sanitätsstandort. Nach der Auswertung aller relevanten Daten wurde der Bedarf für einen zweiten Standort als unabdingbar erkannt. Auf dieser Grundlage wurde nach einem geeigneten zweiten Standort gesucht. Auf dem Zeughausareal bot sich die Möglichkeit, ein fast leerstehendes Lagergebäude zurückzubauen und an dessen Stelle einen Neubau zu errichten. Eine Standortstudie zur Erreichbarkeit der Einsatzorte in Abhängigkeit der Einsatzzeiten bestätigte das Zeughausareal als optimalen Zweitstandort.

Aufgabe und Projektziele

Mit der Umsetzung sämtlicher Massnahmen am «Hauptstandort» Hebelstrasse 51/53 und dem Neubau des «Zweitstandortes» an der Zeughausstrasse 18 verfügt die Sanität Basel über zwei sichere, einsatzbereite und zeitgemäss ausgestattete Standorte. Das Risiko eines Totalausfalls im Ereignisfall wird durch die funktionale und räumliche Redundanz der beiden Standorte erheblich reduziert. Der verkehrstechnisch ideal gelegene Zweitstandort soll auch in Zukunft die Einhaltung der Hilfsfristen gewährleisten – eine Aufgabe, die angesichts steigender Einsatzzahlen, zunehmenden Verkehrsaufkommens und erschwelter Verkehrsbedingungen immer anspruchsvoller wird.

Der im dritten Quartal 2024 bezogene Zweitstandort erfüllt bereits heute sämtliche Anforderungen an ein modernes Sanitätsgebäude. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten am Hauptstandort werden ab Mitte 2027 rund ein Drittel aller Mitarbeitenden am Zweitstandort von optimalen Betriebsabläufen profitieren können. Gleichzeitig finden sämtliche Fahrzeuge der Sanität Basel an beiden Standorten Platz, unterstützt durch die passende Infrastruktur.

Das Raumprogramm sieht wie folgt aus: Im Erdgeschoss befinden sich die Bereitschaftshalle mit angrenzendem Materiallager und die Materialwartungsräume für die Retablierung der Rettungswagen. Im Obergeschoss sind Büro-, Pikett- und Aufenthaltsräume sowie die Garderoben und die Gebäudetechnik untergebracht. Im Untergeschoss sind Parkplätze für die Einsatzfahrzeuge der Kantonspolizei untergebracht.



Innenhof, Aufenthaltsbereich Bereitschaftsdienst



Ansicht Sanitätsausfahrt mit Vorplatz

Projekt

Die Platzierung des Neubaus mit seiner Ausrichtung nach Norden ordnet das Zeughausareal neu, nutzt die Parzelle optimal und entflechtet den Betrieb der Sanität vom Betrieb des Zeughausareals.

Angesichts der rauen Umgebung orientieren sich die Aufenthaltsräume im Obergeschoss nach innen und öffnen sich zum ruhigen, stimmungsvollen Innenhof. Eine geschickte Raumstruktur ermöglicht es dem Pikettdienst, die Bereitschaftshalle schnell und direkt über ein zentral gelegenes Treppenhaus zu erreichen. Der tiefe Grundriss wird zusätzlich durch «Lichtkanonen» belichtet.

Während das Unter- und Erdgeschoss in Massivbauweise ausgeführt sind, wurde das Obergeschoss weitgehend als Ingenieurholzbau konzipiert. Die grosszügige, serielle Struktur mit wenigen tragenden Elementen bietet Raum für zukünftige Flexibilität. Die gefaltete Dachkonstruktion aus Holzbindern übernimmt zudem die Tragfunktion für die Holzdecke des Erdgeschosses und schafft so eine stützenfreie Halle. Das Dach ist mit einer flach geneigten, Ost-West ausgerichteten Photovoltaikanlage mit einer Leistung von rund 95 kWp ausgestattet.

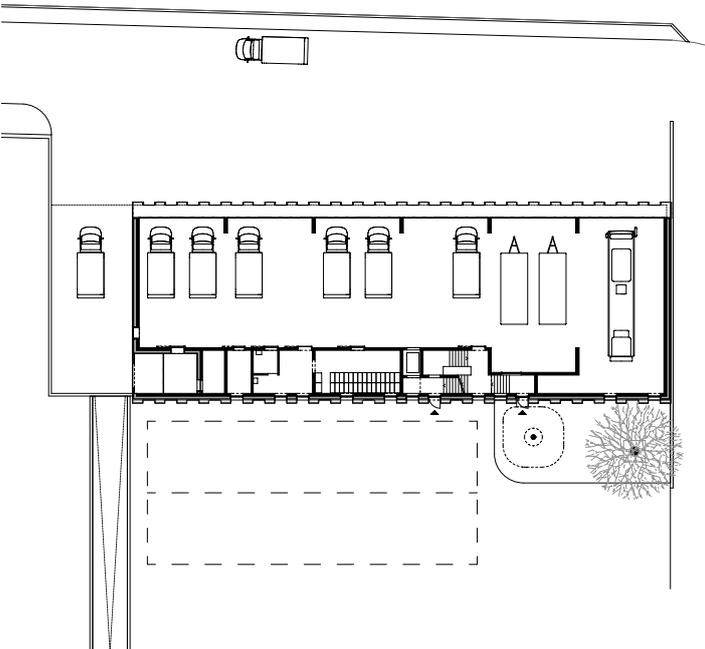
Die vertikal gegliederte, plastische Fassade schlägt eine Brücke zwischen dem benachbarten neoklassizistischen Zeughaus und den funktionalen Strukturen des nahen Güterbahnhofs. Die raumhaltigen U-Profile aus Glasfaserbeton dienen nicht nur als gestalterisches Element, sondern tragen auch zum Schallschutz und zur natürlichen Belüftung bei.



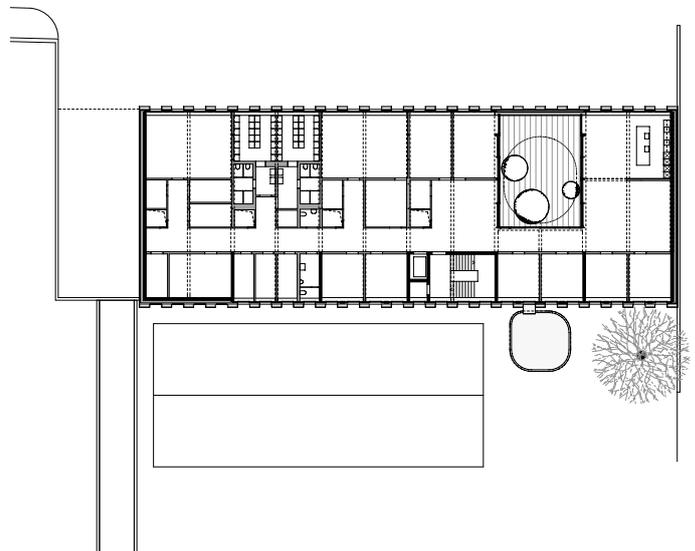
Ansicht Nord



Längsschnitt



Erdgeschoss



Obergeschoss

Zweitstandort Sanität, Neubau

Projektorganisation

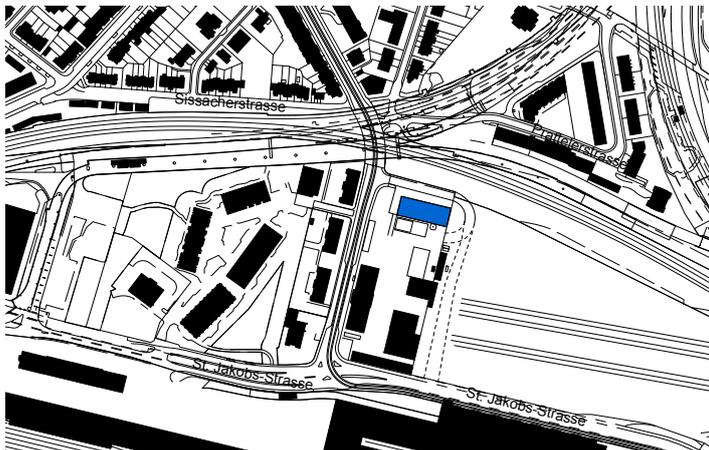
Eigentümerin	Einwohnergemeinde der Stadt Basel
Eigentümerversretung	Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt, Immobilien Basel-Stadt
Bauherrenvertretung	Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Städtebau & Architektur, Hochbau
Nutzerversretung	Justiz- und Sicherheitsdepartement
Gesamtleitung/Architektur	ARGE.ZSZ Mathias E. Frey + Markus Brunner Architekten ETH/SIA, Basel
Bauingenieure	Gruner AG, Basel/holzprojekt AG, Basel
Elektroplanung inkl. PV-Anlage	Pro Engineering AG, Basel
HLKK-Planung	Graf Ingenieure AG, Basel
Sanitäringenieur	FESTA Engineering AG, Basel
Bauphysik/Akustik	Gartenmann Engineering AG, Basel
Brandschutzplanung	AF Brandschutz GmbH, Pratteln
Verkehrsplaner	moveing AG, Basel
Sicherheitsplaner	Ingenieurbüro D'Souza, Basel
Planung Dachabsturzsisicherung	Thierstein Beratung GmbH, Bremgarten b. Bern
Türfachplanung/ZUKO	Indora AG, Basel

Termine

Planerwahl im offenen Verfahren	September 2020
Start Projektierung	Oktober 2020
Baubeginn	März 2022
Übergabe	August 2024

Grundmengen SIA 416 2003

Grundstücksfläche GSF	13 715 m ²
Gebäudegrundfläche (= GF im EG) GGF	848 m ²
Umgebungsfläche UF	12 867 m ²
Bearbeitete Umgebungsfläche BUF	2 352 m ²
Unbearbeitete Umgebungsfläche UUF	10 515 m ²
Geschossfläche (Projektperimeter) GF	2 777 m ²
Nettogeschossfläche NGF	2 413 m ²
Nutzfläche NF	2 146 m ²
Hauptnutzfläche HNF	2 136 m ²
Nebennutzfläche NNF	10 m ²
Verkehrsfläche VF	193 m ²
Funktionsfläche FF	74 m ²
Konstruktionsfläche KF	364 m ²
Aussengeschossfläche AGF (nicht in GF enthalten)	194 m ²
Gebäudevolumen SIA 416 GV	12 060 m ³
Funktionale Einheiten FE (Typ, Anzahl)	47



Zeughausstrasse 18,
4052 Basel

Erstellungskosten BKP 1-9

CHF inkl. MWST

1 Vorbereitung, Provisorien	873 952
2 Gebäude	10 861 781
3 Betriebseinrichtungen	379 148
4 Umgebung	681 850
5 Baunebenkosten	66 024
9 Ausstattung	201 687
Total	13 064 441

Gebäudekosten BKP 2

CHF inkl. MWST

21 Rohbau 1	3 954 140
22 Rohbau 2	911 757
23 Elektroanlagen	894 959
24 HLKK + MSR-Anlagen	473 174
25 Sanitäranlagen	510 000
26 Transportanlagen	96 383
27 Ausbau 1	839 270
28 Ausbau 2	774 605
29 Honorare	1 980 081
Total	10 861 781

Kosten provisorisch, vor Schlussrechnung

Kostenkennwerte SIA 416 2003

inkl. MWST

Erstellungskosten BKP 1-9

Kosten/Gebäudevolumen GV	1 083 CHF/m ³
Kosten/Geschossfläche GF	4 704 CHF/m ²
Kosten/Hauptnutzfläche HNF	6 116 CHF/m ²

Gebäudekosten BKP 2

Kosten/Gebäudevolumen GV	901 CHF/m ³
Kosten/Geschossfläche GF	3 911 CHF/m ²
Kosten/Hauptnutzfläche HNF	5 085 CHF/m ²

Umwelt- und Energiekennwerte

Energiebezugsfläche Bestand A _e (SIA 380/1)	1 582 m ²
Energiebedarf Raumwärme EN101b:E46	25.9 kWh/m ²
Primär Energiequelle Raumwärme	Erdwärmepumpe
Primär Energiequelle Warmwasser	Erdwärmepumpe
Energiebedarf Raumkälte EN101b:E43	0
Primär Energiequelle Raumkälte	Geocooling
Lüftung	Mechanisch mit WRG
Energiekennzahl	21 kWh/m ²
Photovoltaikanlage, nicht integrierte Anlage	95 kWp
Gebäudehüllzahl A _h /A _e (SIA 380/1)	1.89

Kostenstand

Baupreisindex BINW-H April 2024	117.6
Basis Oktober 2020 = 100	

